

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



Bildquelle: ©Ibiseller

Erntedank - Amtseinführung - Allerheiligen - Advent



Erntedank Sonntag, 6. Oktober 2024

**10:30 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster,
anschließend Erntedankfest in der Basilika.
Im Anschluss wollen wir noch miteinander das Fest
im Arkadenhof bei warmen Leberkäsesemmeln,
Äpfel, Brot und Getränken ausklingen lassen.**

Kommt und lasst uns gemeinsam feiern.

3. Ausgabe Erntedank bis Advent 2024



Katholische Kirche
in Oberösterreich

**Man sollte nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen?
Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott mit mir vorhat.**

Selma Lagerlöf, schwedische Schriftstellerin



**Liebe Pfarrbevölkerung!
Liebe Freunde des Klosters!
Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!**

Alles neu macht der Mai und vieles „Neu“ macht der Herbst!

Das Erntedankfest steht vor der Tür und es ist Zeit Dank zu sagen. Dank für viele schöne Feste, für unzählige Begegnungen und die gelebte Gemeinschaft. Dank für die Ernte der Gärten und der Felder, dank für die Arbeit, die getan wurde.

Gottes fürsorgende Nähe hat uns vor vielem Schädlichen bewahrt, Gottes stärkender Geist hat uns inspiriert und angetrieben. Vieles ist gelungen, vieles blieb Stückwerk oder musste sogar verworfen werden.

Nun ist es Zeit in die Zukunft zu schauen, denn Menschen legen ihre Funktionen nieder, andere kommen neu dazu! Organisationen werden aufgelöst, andere entstehen neu! Bei aller Trauer um das was vergeht, darf auch die Vorfreude über das Entstehende Platz finden.

Pfarrerwechsel

P. Kazimierz Starzyk

wurde offiziell beim Pfarrfest bedankt: Mit Ende des Sommer hat er sich von Puchheim Richtung Marienpfarre in Wien, Hernals verabschiedet.

Danke für 5 Jahre als Pfarrer, in denen er seine Pflichten in der Kirche und der Pfarre sehr ernst genommen hat, danke für alles was Du vorangetrieben hast.

P. Fritz Vystrcil wird offiziell am Sonntag, den 13. Oktober, um 15:00 Uhr im Rahmen einer Messfeier in sein Amt als Pfarrer von Maria Puchheim eingeführt. Wir sagen ihm ein herzliches Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wechsel bei den Finanzen

Hans Niedermayr

hat sein Amt als Obmann des Finanzausschusses niedergelegt. Danke auch für deine Bemühungen und dein kritisches Mitdenken.

Klaus Wögerer

wird an seiner Stelle die Verantwortung für die Finanzen der Pfarre übernehmen und sich in der Veränderung in Richtung "Pfarre Neu" einbringen.

Aus Pfarre wird Pfarrgemeinde, aus Dekanat wird die neue Pfarre

Voraussichtlich mit 1. Jänner 2026 wird die Pfarre Maria Puchheim zur Pfarrgemeinde und das Dekanat Schwanenstadt zur neuen Pfarre. Für diese neue Pfarre sind noch viele Fragen offen. Näheres dazu lesen Sie im Artikel über den Zukunftsweg (S. 3).

Auch hier gilt es offen in diesen Veränderungsprozess zu gehen, möglichst viel Positives zu ermöglichen und vor allem die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren.

Schließung des Bildungszentrum „Maximilianhaus“

Unerwartet hat uns diese Nachricht getroffen; betroffen sind vor allem die Mitarbeiter und viele, viele Kursteilnehmer und Engagierte. Für Vieles, was bisher über das MaxHaus angeboten wurde, werden wir uns Ersatzlösungen überlegen müssen.

Vieles wird aber nicht mehr möglich sein. Das Gebäude möchten wir trotzdem als unser Pfarrheim weiter nutzen. Viele Fragen sind noch zu klären.

Hier gilt es ein sehr herzliches Danke an Willi Seufer-Wasserthal

und seine Mitarbeiterinnen zu sagen. Ihr habt sehr gut mit uns zusammengearbeitet und uns einen tollen Komfort zur Verfügung gestellt.

Offen bleibt, wie die künftige Zusammenarbeit von Pfarrgemeinde Maria Puchheim, Kloster, Diözese Linz und der neuen Pfarre in Zukunft aussehen wird. Aber auch dafür werden wir gute und tragfähige Lösungen finden.

**Auch wenn der Herbst vieles neu machen wird:
Puchheim wird ein geistliches Zentrum, ein beliebter Wallfahrtsort und eine einladende Pfarrgemeinde bleiben.**

Mit lieben Grüßen,
euer Hannes Bretbacher

Diakon

NEUE LEITUNGSSTRUKTUREN IN DEN PFARRGEMEINDEN UND DER PFARRE NEU!



Zu Beginn möchte ich die Frage beantworten, warum ich immer von "Pfarre neu" schreibe. Es ist ganz einfach so, dass diese neue Organisationseinheit noch gar keinen Namen hat. Dieser ist im Entstehungsprozess voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 festzulegen.

Gleiches gilt für den Standort der Büros der neuen Pfarre und die Wahl einer der bisher 17 Pfarrkirchen als die eine neue Pfarrkirche.

Die "Pfarre neu" wird dann von einem Kollegialorgan geleitet.

Dieses besteht aus

- einem **Pfarrer**, zuständig für Priester und Diakone
- einer **Pastoralvorständin** oder einem **Pastoralvorstand**, zuständig für alle pastorale Mitarbeiter:innen
- und einer **Verwaltungsvorständin** oder einem **Verwaltungsvorstand**, zuständig für Finanzen, Verträge, Baulichkeiten und alle administrativen und betrieblichen Mitarbeiter:innen.

Ein Seelsorgeteam leitet die Pfarrgemeinde

Die Pfarrgemeinden werden von einem Seelsorgeteam geleitet. Diesem gehört neben mehreren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auch eine/ein Hauptamtliche/ Hauptamtlicher der Diözese (zum Beispiel ein Priester oder eine Pastoralassistentin) an.

Für dieses Seelsorgeteam suchen wir nach wie vor Personen für die Bereiche Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Caritas.

Diese müssen zur Zeit nicht dem Pfarrgemeinderat angehören. Die Beauftragung für das Seelsorgeteam ist immer, wie beim Pfarrgemeinderat, auf fünf Jahre begrenzt.

Hannes Bretbacher, Diakon

GEBET FÜR KIRCHE AUF DEM WEG

www.diocese-irz.at

Halten wir inne - kommen wir an.

Lassen wir uns von Gottes Geist erfüllen und bewegen.

Kurzes Innehalten

Entdeckt, was euch auf eurem Weg begegnet, gebt dem Staunen und der Freude Raum, haltet Herz und Sinne offen.

Kv: Ja, Gott Schöpfer sende uns.

Ja, Gott Mensch, begleite uns.

Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN.

Macht euch auf, fürchtet euch nicht!

Lasst euch ein auf Begegnungen und überraschende Herausforderungen, denn ich bin mit euch auf dem Weg.

Kv

Lasst euch inspirieren und bewegen, schreckt nicht zurück vor dem nie Dagewesenen, seid widerstandsfähig und verwundbar und lasst dem Wehen des Geistes Raum.

Kv

So lasst uns aufbrechen aus dem Gewohnten und allzu Bekannten und vertrauensvoll gehen, wohin Gott uns führt.

Amen.

© Sr. Maria Schlackl SDS

LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

KUNSTSCHMIEDEARBEIT

*Ein wahrer Meister seiner Kunst
Kunstschmied Wolfgang Auer*



v.l.n.r. P. Josef Schwemmer, Wolfgang Auer,
ein Bekannter der Familie und Anni Auer

Karl Humer und ich waren im August bei der Fam. Auer in St. Peter am Hart. Wolfgang Auer ist als Kunstschmiedeexperte für die Diözese Linz tätig.

Restaurierung der Fronleichnam Laternen

Wir haben uns eine Kosteneinschätzung für die Restaurierung der Fronleichnam Laternen eingeholt. Die gesamten Kosten für die Restaurierung werden für die vier Laternen rund € 2.000,- betragen. Anni und Wolfgang Auer haben unsere drei großen Kerzenständer (beim Altar) und die beiden ewigen Lichter restauriert.



schadhafte und verschmutzte Laterne der Basilika



Eine von Fam. Auer restaurierte Laterne

Freundschaft und Verbundenheit entsteht

Nach einer Veranstaltung in Gmunden war die Fam. Auer zu Besuch in Maria Puchheim. Nach dem Besuch der Messe konnten sie ihre gelungenen Restaurierungen an Ort und Stelle begutachten. Wir haben uns über den Besuch sehr gefreut.

Klaus Wögerer, Mesner

CARITAS UNTERSTÜTZT BEIM ENERGIESPAREN

ALLE VON ARMUT BETROFFENEN HAUSHALTE MIT BERATUNG UND GERÄTETAUSCH

Gerade auch ein möglicher Gerätetausch kann langfristig helfen Geld zu sparen!

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiesparberatung im Haushalt. Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt.

Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich offen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- GIS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe oder Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss vom Land OÖ

So funktioniert es:

1. Anmeldung bei der Caritas -Sozialberatungsstelle unter www.caritas-ooe.at/energie www.energiesparen@caritas-ooe.at oder **0676 / 8776 8047**

2. Erstberatung und Überprüfung der Anspruchsberechtigung
3. Termin für die Energiesparberatung vereinbaren
4. Die Beratung ist der individuellen Situation im Haushalt angepasst und umfasst u.a. Lüften, Warmwasserverbrauch, Verstehen der eigenen Abrechnungen, Vermeidung von Schimmel und Reduktion des Stromverbrauchs.

Bei der Energiesparberatung werden auch die Elektrogeräte im Haushalt überprüft und bei Bedarf werden kaputte oder alte Geräte mit hohem Stromverbrauch kostenlos ausgetauscht. Getauscht werden können Kühl-/Tiefkühlschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Geschirrspüler, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen. Die Energiespar-Beratung wird von speziell geschulten Caritas-Mitarbeiter:innen durchgeführt.

Wenn Sie selber betroffen sein könnten, einfach melden. Oder gerne auch weiter sagen.

WAS UNS BESONDERS FREUT, ...

- dass das **heurige Pfarrfest** wieder ein Ort des gemütlichen Beisammenseins war. Ein Vergelt`s Gott an die vielen hilfreichen Hände im Hintergrund, die das den Gästen ermöglicht haben.
- dass das neue **Team von Jugendleiter:innen** ihr erstes Lager mit Bravour absolviert hat. Sie ermöglichten den Jungscharkindern eine abwechslungsreiche, spannende und kurzweilige Woche in einer ganz besonderen Gemeinschaft.
- dass **Bruder Josef Dopp-ler** seine Hingabe zu den Menschen ganz besonders im Altenheim immer wieder zum Ausdruck bringt.
- dass die **ortsansässigen Landwirte** Fam. Lederer und Fam. Köppl-Hauser wieder frisches Getreide für die Erntekrone zur Verfügung gestellt haben. An dieser Stelle danken wir auch den **langjährigen Binderinnen und ihren Helferinnen**, die die Krone viele Jahre hindurch gebunden haben.
- dass alle Jahre wieder die **Erstkommunionkinder** in frisch gewaschenen und gebügelten **Kutten** ihr Fest feiern können – der Dank hierfür gebührt dem Einsatz von Luzia Hauser.
- dass unser **Diakon Hannes Bretbacher** für alle Lebenssituationen der Menschen ein offenes Ohr hat. Er geht auf sie zu, findet die richtigen Worte und holt die Menschen in ihrer aktuellen Lebenssituation ab – selbst bei englischsprachiger Taufe dreier Geschwisterkinder.



Obmann- wechsel im Finanzaus- schuss:

Mit 1. September 2024 tritt **Klaus Wögerer** an die Stelle von

Johann Niedermair als Obmann des Finanzausschusses. Klaus ist seit März 2021 bereits Mitglied im Finanzausschuss.

Beruflich ist Klaus Gebietsvertreter im Bezirk Vöcklabruck bei der Wiener Städtischen angestellt. Den Gottesdienstbesucher ist er ja schon bekannt, da er als Mesner, Lektor und Kommunionsspender tätig ist.

Wir wünschen Klaus alles Gute für seine neue Tätigkeit in unserer Pfarre

Ein **herzliches Danke** auch an **Johann Niedermair** für die Erfüllung dieser Aufgaben in den letzten Jahren und dass er Klaus auch in Zukunft zur Seite stehen wird.

P. FRITZ VYSTRCIL

ICH WAR SCHON MAL DA

... UND ES HAT MIR DAMALS GUT GEFALLEN



Manche erinnern sich vielleicht noch an den Diakon Fr. Fritz Vystrcil, der von 2010 bis 2011 hier seine ersten Erfahrungen gesammelt hat.

1968 bin ich in Guntramsdorf, Bezirk Mödling geboren und dort auch zur Schule gegangen. Ich besuchte die HTL Mödling und maturierte 1987 an der Abteilung Nachrichtentechnik und Elektronik. Anschließend leistete ich meinen Militärdienst ab.

Beruflicher Werdegang

18 Jahre war ich als Elektronik-Entwickler und Computerfachmann bei einem großen Konzern und einem Telekomunternehmen tätig.

2001 lernte ich die Redemptoristen kennen.

2004 begann ich nebenberuflich mein Studium der Theologie in Wien.

Es folgte das Noviziat und die erste Profess 2007.

Ich wurde dann zum Studium nach Würzburg geschickt, blieb aber nur ein Jahr dort.

2010 habe ich das Studium in Wien abgeschlossen.

Im Herbst 2010 waren sowohl Ewige Profess als auch Diakonweihe.

Ich wurde nach Puchheim versetzt, wo ich eine schöne Zeit erlebte und 2011 sehr ungern weggegangen bin.

Vom Kaplan zum Pfarrer mit sechs Pfarren

In Würzburg war ich drei Jahre Kaplan in zwei Gemeinden (Unsere Liebe Frau und St. Barbara). Schließlich wurde ich 2015 Pfarrer ebendort.

2017 wurde die Pfarreiengemeinschaft auf 4 Pfarren erweitert, 2018 wurden es dann 6 Kirchtürme mit insgesamt ca. 15.000 Katholiken.

Mir hat das viel Freude gemacht, und der Abschied war alles andere als leicht.

Es ist an der Zeit, etwas Neues anzupacken. Ich bin schon sehr gespannt auf das, was auf mich zukommt.

Ich freue mich darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu machen.

Herzliche Grüße,
P. Fritz Vystrcil



EINE UNVERGESSLICHE REISE DURCH DIE ZEIT

Wer hat an der Zeituhr gedreht, sodass es uns alle in die Steinzeit verschlägt?

Diese Frage stellten sich sowohl die Jungscharkinder als auch die Jungscharleiter:innen, als sie am Montagmorgen unseres Jungscharlagers aus den Federn sprangen. Die Antwort war schnell gefunden:

Eine Zeitmaschine transportierte uns am Jungscharlager 2024 durch die verschiedensten Epochen und somit begegneten wir in dieser ereignisreichen Woche nicht nur Steinzeitmenschen und Römern, sondern trafen sogar auf Ritter und die Menschen der Zukunft.

Nachdem wir am Sonntag einen verrückten Wissenschaftler beim Bau einer Zeitmaschine unterstützten, stand am Montag schon die erste **Zeitreise** am Programm. Gemeinsam ging es in die **Steinzeit**, wo wir aus Ton außergewöhnliche Werkstücke produzierten. Da Strom den Menschen in der Steinzeit noch nicht bekannt war, grillten wir als Abendessen köstliche Knacker und Stockbrote über dem Lagerfeuer. Jener Abend am Lagerfeuer fand noch mit einer Runde „*Was schofft da Moasta?*“ einen gemütlichen Ausklang.



Genauso ereignisreich ging es am nächsten Tag in der **römischen Antike** weiter. Am Vormittag wurden alle Kinder mit Bravour zu tapferen römischen Legionär:innen ausgebildet, um am Nachmittag bestens für den Kampf im Kolosseum vorbereitet zu sein.



Am Mittwoch bekamen wir bei unserer Spielestadt Einblick, wie es sich auf einer **mittelalterlichen Burg** so lebt. Dabei konnten wir in die Rolle von Rittern schlüpfen und bei verschiedensten Berufen reichlich Geld verdienen. Jeder Ritter benötigt eine sichere Rüstung und diese wurde am Abend von den Kindern noch aus Zeitungspapier kreiert.

Wir näherten uns bei unserer Zeitreise in großen Schritten der **Gegenwart**, und aus diesem Grund besuchten wir am Donnerstag die 2000-Jahre. Nachdem am Vormittag unterschiedlichste Waren an gewieften Polizisten vorbeigeschmuggelt wurden, betätigten wir uns am Nachmittag sportlich im Motorik-Park. Genauso aktiv ging es am Abend bei der **Disco** weiter, bei der alle ihre spektakulärsten Tanzdarbietungen zum Besten gaben.

Kinder zeichnen sich durch ihre unstillbare Neugierde aus und wollen aus diesem Grund auch

wissen, was die **Zukunft** so mit sich bringt. Um eine zufriedenstellende Antwort auf diese scheinbar unlösbare Frage zu finden, statteten wir am Freitag mit unserer Zeitmaschine den **Menschen in der Zukunft** einen Besuch ab. Beim Siedlerspiel bekamen wir bestens Einblick in das Leben in der Zukunft, bevor am Abend unser Lagersieger bei der prunkvollen Siegerehrung gekrönt wurde. Auch wenn nur ein Jungscharkind den Lagerpokal erhielt, hätten jene Trophäe eigentlich alle Kinder verdient, da jeder bei den diversen Spielen sein Bestes gab und durch Motivation und Einsatzbereitschaft bestach. Bei so vielen lustigen Spielen, äußerst leckerem Essen und netten Menschen vergeht die Zeit viel zu schnell und aus diesem Grund stellten sich am Samstagmorgen alle dieselbe Frage: „*Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Soll das heißen, ja ihr Leut? Mit dem Jungscharlager*



ist Schluss für heut.“

Tatsächlich hat unsere Zeitreise voller unvergesslicher Momente leider schon wieder viel zu schnell ein Ende gefunden. Doch „*Heute ist nicht aller Tage – wir kommen wieder keine Frage!*“

In dieser Hinsicht können wir das nächste Jungscharjahr schon gar nicht mehr erwarten und freuen uns schon unvorstellbar auf die schöne gemeinsame Zeit im nächsten Jungscharjahr mit den allerbesten Jungscharkindern aller Zeiten!

Jana Pfeffer; Jungscharleiterin

DIE GESCHICHTE DER ERSTEN PUCHHEIMER BLUMENFRAUEN

Im Jahr 1984 begannen Resi Bretbacher und Helga Humer (beide sind bereits verstorben) sich um den Kirchenschmuck in der Basilika zu kümmern.

Als zusätzliche Unterstützung fragten sie Traudi Maurer - sie hatte bereits Erfahrung beim Schmücken des Immerwährend-Hilf-Bildes- ob sie bereit wäre, mitzuhelfen.



Daraus sind 40 Jahre unermüdlicher Einsatz für den Kirchenschmuck geworden.

Zu ihrer Unterstützung arbeitete Traudi mit Friedl Miko zusammen und beide wurden zu einem Team.



Friedl Miko & Traudi Maurer prüfen mit kritischem Blick ihre Gestecke.

Egal ob eingeteilter Wochendienst oder Zusammenkunft bei großen Festen. Traudi und Friedl waren immer dabei und jede half nach ihren Möglichkeiten. Die derzeit bestehende Gruppe der Blumenfrauen – wie sie in der Pfarre genannt werden – sind dankbar für die verlässliche Mithilfe von Traudi und Friedl, denn es ist eine gut harmonisierende Gemeinschaft entstanden und der Blumenschmuck erreicht professionelles Niveau und wird von vielen Kirchenbesuchern geschätzt und gelobt.

Eine Ära geht zu Ende

Beim Fest der Mutter von der immerwährenden Hilfe, welches wir am 23. Juni gefeiert haben, waren Traudi und Friedl zum letzten Mal im Einsatz.

Liebe Traudi und Friedl, die Pfarre und die Gruppe der Blumenfrauen sind dankbar für euer Engagement zur Verschönerung unserer Basilika. Wir wünschen euch alles Gute, besonders Gesundheit und Zufriedenheit.

LuZIA Hauser; Blumenfrau



IN DANKBARER ERINNERUNG AN HERTA POLANSKY † 5. JULI 2024



Sowieso – wenn´s um Arbeit ging, war sie dabei!

Für Herta Polansky war es sowieso klar, dass sie half, wenn sie gefragt wurde. Schmerzlich hat sie schon einige Zeit gefehlt. Wurde sie durch ihre Krankheit aus dem Helfen in der Gemeinschaft herausgenommen.

Dabei ging es nicht nur ums Helfen, sondern immer auch um das Mitreden. Wie wird was gemacht und auch wo? Wieviel soll die Pfarre wofür verlangen und wo bieten wir es an?

Herta war nicht die Stillste unserer Helferinnen, aber sicher eine der Verlässlichsten. Sie war zur Stelle in der Kirche, im Kloster oder auch im Pfarrheim. Genauso war sie jahrelang zur Stelle, wenn die Kellerbühne Puchheim sie brauchte. Als Gründungsmitglied hat sie bei unzähligen Stücken selbst mitgespielt, oder auch hinter der Bühne geholfen.

Auch beruflich war sie als Mitarbeiterin der Kirchenbeitragsstelle Vöcklabruck der katholischen Kirche verbunden. Im Namen aller Einrichtungen und Organisationen möchten wir Dir noch einmal ein herzliches Vergelt´s Gott sagen und dir den ewigen Frieden wünschen.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau



Liebe Freunde unseres Klosters,
liebe Besucher:innen unserer Basilika!

Wir leben in Zeiten des Wandels, und dieser Wandel macht auch vor dem kirchlichen Leben nicht Halt.

So ist es nicht verwunderlich, dass es in unserem Kloster in Maria Puchheim ebenfalls personelle Veränderungen gab und gibt.

Herausgefordert ist dadurch zuallererst unsere Klostergemeinschaft selbst, weil es gilt, sich aneinander zu gewöhnen und neue Sicht- und Lebensweisen ebenso wie andere pastorale und theologische Zugänge zu akzeptieren.

Aber natürlich ist es auch stets eine Herausforderung für die Pfarre vor Ort und für alle, die in unsere Gottesdienste kommen.

Der Wandel ist aber auch positiv: Er ist ein Zeichen der Lebendigkeit.

Zugleich rückt er in den Blick, dass es Konstanten gibt, die ihn ermöglichen. Als eine dieser Konstanten sehe ich unsere Basilika und unser Kloster. Beide Gebäude sind Markenzeichen der ungebrochenen Bereitschaft unserer Ordensgemeinschaft, hier vor Ort für Gott und für die Menschen da zu sein.

Für Gott sind wir nicht zuletzt da, wenn wir in unserer Klosterkapelle dreimal täglich beten, selbstverständlich aber auch durch das reiche Angebot an Gottesdiensten.

Für die Menschen bemühen wir uns ebenfalls in den Gottesdiensten da zu sein, aber auch durch seelsorgliche Angebote und die Bereitschaft, uns auch über Puchheim hinaus – so gut es geht – in den Dienst nehmen zu lassen.

Herzlich darf ich an dieser Stelle P. Fritz Vystrcil begrüßen,

der mit dem neuen Arbeitsjahr neben seiner Aufgabe als Pfarrer auch das Rektorenamt im Kloster übernehmen wird.

Ich selbst werde in Maria Puchheim wohnen bleiben, vor Ort mithelfen, so gut es geht, aber insgesamt mich hauptsächlich meiner Aufgabe als Provinzial in unserer Ordensprovinz Wien-München widmen.

Wenn Sie uns in den zahlreichen Aufgaben und Lasten unterstützen wollen, die wir als Kloster zu tragen haben, dann können Sie dies unter anderem auch tun, indem Sie uns finanziell helfen.

Ihren Beitrag können Sie auf folgendes Konto überweisen.

Unsere Bankverbindung lautet:
AT79 4480 0350 2739 0000.

Mit herzlichen Segensgrüßen,
Ihr P. Martin Leitgöb

Provinzial

FEIERLICHKEITEN IM KLOSTER

Zwei unserer Puchheimer Mitbrüder hatten in den letzten Wochen bedeutende Anlässe zu feiern.

Pater Franz Geiblinger feierte das 60. Professjubiläum am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel.



Unermüdlich ist er nach wie vor in vielen seelsorglichen Aufgaben unterwegs.

Durch seine heitere und menschliche Art, ebenso wie durch seinen tiefen Glauben ist er weit über Maria Puchheim hinaus ein beliebter Ordensmann und Priester.



Bruder Josef Doppler beging am 24. August seinen 75. Geburtstag.

Dass er seit vergangenem Jänner wieder in unserem Puchheimer Kloster ist, freut nicht nur unsere Klostersgemeinschaft, sondern viele Menschen in der ganzen Umgebung.

Es ist schön, dass er in unserer Basilika als Diakon tätig ist, zugleich aber auch als Mesner.

Im Kloster besorgt er so vieles oft in stiller, unaufdringlicher, aber hilfsbereiter Weise.

Zudem kennen und schätzen wir ihn als Mann von tiefer, ehrlicher Frömmigkeit.

***Beiden Mitbrüdern Vergelt's Gott für ihr Beispiel und:
Ad multos annos – auf viele Jahre noch!***

RÜCKBLICK AUF DAS MARIA-HILF-FEST



Das Maria-Hilf-Fest war auch dieses Jahr wieder ein kirchliches Großereignis in unserer Basilika und ringsherum.

Schön, dass so viele gekommen sind, um miteinander zu beten, zu feiern und in der nachmittäglichen Prozession mit Maria unterwegs zu sein.

Danke allen, die für die Organisation, Gestaltung und Durchführung des Festes gesorgt haben. Möge Gott alle Mühen mit seinem Segen vergelten!

NEUE OBLATEN



Beim Festgottesdienst zum Maria-Hilf-Fest wurden zwei Oblaten („Ehrenmitglieder“) unserer Ordensgemeinschaft aufgenommen:

Renate und Johannes Bretbacher

Beide sind sowohl mit der Pfarre wie auch mit dem Kloster durch Jahrzehnte treu verbunden.

Als Oblaten haben sie noch mehr als bisher am Charisma und an der Mission der Redemptoristen Anteil.

Die Ernennung von Oblaten erfolgt auf Vorschlag des Provinzials und Provinzrats durch unseren Generaloberen. Herzliche Gratulation!

P. Martin Leitgöb, *Provinzial*

BR. KLAUS KAGERMEIER FEIERTE SEINE EWIGE PROFESS



Die Ablegung von Ordensgelübden ist in unserer Zeit zu einem seltenen Ereignis geworden.

Umso mehr freut es uns, dass Br. Klaus Kagermeier am 29. Juni dieses Jahres in Gars am Inn seine Gelübde auf Lebenszeit ablegte.

Manche in Maria Puchheim und Umgebung werden sich daran erinnern, dass Br. Klaus vor einigen Jahren hier bei uns sein Noviziat absolvierte und auch noch eine Zeit lang anschließend Mitglied der Puchheimer Klostersgemeinschaft war.

Jetzt ist er in Gars am Inn stationiert und arbeitet dort als Verwaltungsleiter, Gärtner und Archivar.

EIN BESONDERES ORDENSSFEST



Zu den Heiligen und Seligen unserer Ordensgemeinschaft gehört P. Kaspar Stanggassinger.

In unserer Ordensprovinz sind wir ihm besonders verbunden, weil er einst zum Kloster Gars am Inn gehörte und dort als Erzieher der Ordensjugend wirkte.

Heuer jährt sich zum 125. Mal sein Todestag, und zwar am 26. September. Besonders wollen wir den seligen Kaspar um neue geistliche Berufungen für unsere Ordensgemeinschaft bitten.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

April 2024

Jonas Friedl
Hannah Proll
Marco Graf
Elina Lechner

Mai 2024

Ema Lipovac
Noah Nico Hochhauser

Juni 2024

Johannes Oberndorfer
Miriam Topf
Leonhard Brunmayr
Lina Penn
Mathilda Jurisic
Juna Rosa Freitag

Juli 2024

Noah Norayr Poghosyan
Leo Poghosyan
Dylan Markus-Rudi Drako
Darwin Matthias Drako
Dustin Michael Drako



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

April 2024

Joakim Andrejic &
Dragna, geb. Rozankovic

Mai 2024

Christoph Neuwirth &
Maria Ennsberger

Juli 2024

Patrick Guger & Christine,
geb. Friedl-Asamer

August 2024

Karina Neubacher & Andreas,
geb. Wildroither

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

April 2024

Gisela Schermaier
Helga Ensberger
Josefa Nussbaumer
Walter Daschner

Mai 2024

Thomas Wybrial
Alois Lachinger
Katharina Obermyar
Daniel Oberreiter
Pauline Fellingner

Juni 2024

Christine Billich
Josefine Losbichler
Elsa Stöckl
Stephana Wagner

Juli 2024

Inge Berger
Herta Polansky
Franz Maringer
Rosa Maria Bucar
Marica Baresic



TRAUERCAFÉ

Donnerstag,
17.10.2024
21.11.2024

jeweils 15:30 Uhr
im Maximilianhaus

Begleitung mit ausgebildeten
Trauerbegleiterinnen.

GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 9.10.2024
Gasthaus Italiener

Mittwoch, 13.11.2024
Gasthaus Bros

Mittwoch, 11.12.2024
Gasthaus Italiener

jeweils ab 11:30 Uhr



*Bildquelle:
@pixabay.com*

JUNGSCHAR

Jungscharnachmittag
Samstag, 12.10.2024
Samstag, 16.11.2024
Samstag, 7.12.2024

jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus



DRUCKKOSTENBEITRAG FÜR UNSERE PFARRINFO

Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Interessenten!

Vier Mal im Jahr können Sie die Pfarrinfo unserer Pfarre in Händen halten. Sie finden darin immer alle aktuellen Informationen und können so manche Berichte aus unserer Pfarre lesen.

Für die **Erstellung** (Texte, Fotos, Layout und Korrektur) jeder Ausgabe investieren verschiedenste Gruppierungen und so manch Engagierte ihr Können und viele Stunden.

Die **kostenfreie Verteilung** an die Haushalte im Pfarrgebiet ist nur durch die Unterstützung von über 40 fleißigen ehrenamtlichen Verteiler:innen möglich.

Für den **Druck** fallen natürlich Kosten an. Darum bitten wir Sie, uns mit Ihrem **Druckkostenbeitrag** zu unterstützen.

Bankverbindung:
Raika Attnang-Puchheim
IBAN: AT15 3471 0803 0222 2545

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!

NEUES VOM GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE

GRIAS EICH, I BIN'S WIEDA EIA „GIDI“



Na, war euer Sommer auch so ereignisreich wie meiner? Denn bei uns hat sich ganz viel getan. Da war zum einen **diese Menschenmasse, die in MEINEN Schlossgarten eingefallen ist.** Pfarrfest haben sie das genannt. Aber ich will nicht jammern, ich teile meinen Garten gern mit den Lebenden, denn immerhin hatten die allerlei Köstlichkeiten dabei. Und ich bin seit jeher ein kleines Schleckermäulchen, daran hat auch mein Tod nichts geändert. Leider wurden meine geliebten Bienen samt Honig nach Wien übersiedelt, also hab ich mich über den Kuchen umso mehr ge-



freut.

Apropos übersiedeln, auch im Kloster tut sich derzeit einiges. Ein **neuer Hausherr, auch für mich, ist eingezogen.** Aber das heißt auch, er kennt meine

Tricks noch nicht. Was soll ich sagen, in mir steckt eben ein kleiner Poltergeist. Ich hoffe nur, der neue Pfarrer holt nicht die Geisterjäger. Aber ich bin positiv gestimmt, immerhin bin ich ein katholischer Geist.

Und als solcher freue ich mich schon auf all die **Feste, die demnächst anstehen.** Vor allem auf **Erntedank,** denn angeblich gibt's heuer eine nigelnagel-



neue Erntekrone. Die bisherige wurde viele Jahre hindurch von fleißigen Frauen gebunden. Aber mal ganz unter uns, eine neue Krone war eh schon notwendig. Denn das Vorgängermodell, hat mir, was das Alter betrifft, schon fast Konkurrenz gemacht.

Aber **Erntedank** ist so viel mehr für mich. Jedes Jahr gibt es mir die Gelegenheit, in-

nezuhalten und einfach nur dankbar zu sein. Dafür, dass ich nach all den Jahren noch immer durch mein Heimat-schloss spuken kann und es sogar Bewohner gibt, die ich erschrecken kann.

- Auch wenn es bei den meisten altgedienten Priestern ganz schön schwer ist, die kennen eben schon fast alles. - Dankbar bin ich außerdem noch für die wunderschöne Natur, die rund um das Kloster liegt und die es selbst nach hunderten von Jahren schafft, mich zu überraschen.

- Und am allerwichtigsten, **für all die Menschen, die diesen Ort mit Leben erfüllen, ihn instand halten und all ihre Feste und Jubiläen hier feiern.**

Ohne euch wäre das Leben als Schlossgespenst von Puchheim langweilig und leer. Also besucht mich bitte auch weiterhin. Und wer weiß, vielleicht sehen wir uns sogar an Erntedank!

Bis bald,

Euer „Gidi“

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:
Pfarrer, Johannes Bretbacher

Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2024
Redaktionsschluss: 25. Oktober 2024

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

TERMINKALENDER

Oktober 2024

- Fr 4.10. **hl. Franz von Assisi**,
Ordensgründer
- Sa 5.10. **sel. Franz Xaver Seelos**,
Redemptorist
14:00 Monatswallfahrt
- So 6.10. Erntedank
7:30 Frühmesse
10:30 Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst
10:30 Kinderliturgie i. d. Georgskirche
Anschließend Agape im Arkadenhof!
15:00 Marienandacht
- Mo 7.10. **Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**
Geistlicher Abend in der Basilika
18:00 Anbetung
19:00 hl. Messe mit Katechese / Impuls
- So 13.10. **Sonntagsordnung**
- Di 15.10. **hl. Theresia von Ávila**,
Ordensfrau
- Mi 16.10. **hl. Gerhard Majela**,
Redemptorist
- Do 17.10. **hl. Ignatius von Antiochien**, *Bischof*
- Fr 18.10. **hl. Lukas**, *Evangelist*
- Sa 19.10. 19:00 Vorabendmesse mit Abend der Barmherzigkeit
- So 20.10. Weltmissionssonntag
Sonntagsordnung
Sammlung für die Weltmission
- Do 26.10. **Nationalfeiertag**
19:00 hl. Messe

Oktober 2024

- So 27.10. Sonntagsordnung
- Mo 28.10. **hl. Simon und hl. Judas**,
Apostel
- Mi 30.10. 17:00 Gebet für d. Frieden

November 2024

- Fr 1.11. Allerheiligen
7:30 Frühmesse
10:30 hl. Messe, musik. Gestaltung Daniela & Hermann
14:00 Andacht in der Martinskirche
Gräbersegnung am Friedhof
- Sa 2.11. Allerseelen
7:30 Frühmesse
19:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres
- So 3.11. Sonntagsordnung
- Mo 4.11. **hl. Karl Borromäus**,
Bischof von Mailand
Geistlicher Abend in der Basilika
18:00 Anbetung
19:00 hl. Messe mit Katechese / Impuls
- Mi 6.11. **sel. Märtyrer aus Spanien**, *Redemptoristen*
- Sa 9.11. **Gründung der Kongregation der Redemptoristen (1732)**
14:00 Monatswallfahrt
- So 10.11. Sonntagsordnung
- Mo 11.11. **hl. Martin**, *Bischof*
- Fr 15.11. **hl. Leopold**,
Markgraf von Österreich
- So 17.11. Sonntagsordnung
Welttag der Armen
Elisabethsammlung

November 2024

- Di 19.11. **hl. Elisabeth**,
Landgräfin von Thüringen
- Do 21.11. **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
- Fr 22.11. **hl. Cäcilia, Jungfrau**,
Märtyrin in Rom
- So 24.11. Christkönigssonntag
Letzter Sonntag im Kirchenjahr
Sonntagsordnung
- Sa 30.11. **hl. Andreas**, *Apostel*
17:00 Adventkranzweihe für Kinder
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe

Dezember 2024

- So 1.12. 1. Adventssonntag
Sonntagsordnung

SAMMLUNG FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG



Gesammelt wird bei allen Gottesdiensten am
Samstag, 30. November 2024
Sonntag, 1. Dezember 2024

Die kalten Tage kommen wieder, und damit es auch in Zukunft in unserer Basilika warm ist, erbitten wir Ihren Beitrag.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!

Adventmarkt Schloss Puchheim

findet am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2024 statt.

Öffnungszeiten Pfarre & Maximilianhaus

Mo - Fr 8:00-11:30
Mi 16:00-18:30
Sa 8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail:
pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer

P. Fritz Vystreil

Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan

P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon

Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00
Sonntag 7:30 & 10:30 Uhr
15:00 Uhr Andacht
in der Basilika

Stille Anbetung

in der Georgskirche
Montag bis Freitag
8:00-18:00

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Wochentagsordnung

hl. Messe in der
Georgskirche
Montag 19:00
Dienstag bis Freitag 7:30
Mittwoch 17:00 Gebet
für den Frieden

Geistlicher Abend

18:00 Anbetung
19:00 hl. Messe,
Katechese / Impuls